

BAUBESCHREIBUNG

Erweiterung der Grundschule Augustastraße

OBJEKT:

Erweiterung der Grundschule Augustastraße
Mülheim an der Ruhr

AUFTRAGGEBER:

ImmobilienService
Stadt Mülheim a.d. Ruhr
Hans-Böckler-Platz 5
D-45468 Mülheim an der Ruhr

1. Allgemeine Objektangaben

Die Stadt Mülheim an der Ruhr erweitert die Grundschule Augustastraße am Standort Styrum zu einer dreizügigen Schule mit OGS-Bereichen. Hierzu werden sowohl Neubauten in Modulbauweise als auch Sanierungen der bestehenden Gebäude aus den Jahren 1899, 1914 und 1958 durchgeführt.

Das Gesamtvorhaben umfasst:

- einen dreigeschossigen, unterkellerten Neubau, der im 1. Obergeschoss über eine Brücke an den Bestand angebunden wird,
- einen zweigeschossigen Anbau mit jeweils zwei Klassenräumen, der den Gebäudeteil von 1958 erweitert,
- die Sanierung und Modernisierung der Bestandsgebäude einschließlich Dach, Fassaden, Fenster, Türen und Innenräume.

Die im Folgenden beschriebenen Leistungen betreffen daher überwiegend noch ausstehende und ergänzende Arbeiten im Bereich der Trockenbaukonstruktionen. Besondere Sorgfalt und Koordination mit den bereits ausgeführten Bauleistungen sind notwendig, um eine termingerechte und technisch einwandfreie Fertigstellung sicherzustellen.

2. Sanierungsvorhaben

2.1 Bestandsgebäude

Der gesamte Gebäudebestand wird erhalten und saniert. Der Gebäudeteil von 1899 wird bis auf die Außenmauern entkernt und erhält eine neue tragende Struktur sowie eine neue raumbildende Aufteilung. Der Keller wird verfüllt. Das Obergeschoss wird an die Klassenräume im Gebäudeteil von 1914 angeschlossen und beinhaltet zwei Differenzierungsräume und einen Lagerraum. Des Weiteren wird in diesem Bereich der Dachstuhl neu erstellt, die anderen Bestandsgebäude erhalten eine neue Dachdeckung. Im Zuge der Sanierung werden die Bestandsfassaden überarbeitet, Fenster und Türen ausgetauscht. Alle Oberflächen wie Böden, Wände und Decken werden unter Berücksichtigung von Schadstoffaufkommen überarbeitet.

2.2 Anbau

Die Klassenräume im Bestand werden über einen Anbau an den Gebäudeteil von 1958 um jeweils zwei neue Klassenräume im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss erweitert. Diese werden über den bestehenden Flur erschlossen.

2.3 Neubau

Der Neubau mit Mensa, Küche, OGS-Bereichen sowie Personal- und Technikflächen wurde bereits fertiggestellt und ist in Betrieb genommen.

2.4 Sanitärbereiche und Energie

Die Pausen-WCs im Untergeschoss des Altbaus, mit Zugang zum Schulhof, werden weiter genutzt und saniert. Des Weiteren werden geschossweise im Neubau neue WC-Anlagen geschaffen. Pro Geschoss ist hier jeweils ein Behinderten-WC geplant. Im Bestand wird die gesamte Haustechnik erneuert. Im Innenraum werden HKLS-Leitungen neu verlegt. Zur Wärmeversorgung ist vorgesehen, das bestehende BHKW der Willy-Brandt-Schule zu nutzen, zusätzlich benötigter Bedarf wird über Fernwärme abgedeckt.